

# MODUL 1

## MITSCHRIFT

Definition, Rahmenbedingungen,  
Bedeutung Lernen, Subjekt und Objekt

**SELBSTBESTIMMTE BILDUNG**  
IN DEUTSCHLAND LEBEN



FAMILIENZEIT-ENTDECKEN.DE

## **1. Bedeutung von Bildung im Kontext von...**

Familie: Nachahmen, Übernehmen, Weitergeben, Bücher, nur mit Lehrer

Kindheit: Schule, Arbeit

Mama/Papa: Beziehung, Bindung, Verbindung

Schule: festgelegter Rahmen vom Außen

Erziehung: Anpassung, Ziehen

Natürlich: intrinsisch seinen "Interessen" folgen, Vorleben

Selbst: einem Interesse nachgehen, immer und überall, Freude, Leben, Spass und ohne Zwang, "praxisbezogenen Interessen nachgehen ohne STOP-SCHILD

## 2. Voraussetzungen für gelingendes Lernen

- Freiraum ohne Fremdvorgabe
  - Bindung
  - Vertrauen
  - Erfüllung der Grundbedürfnisse
  - Spielen
  - Erfüllung zweier Triebe: Autonomie & Verbundenheit
- 
- Gordon Neufeld
  - <https://luisefuchs.de/der-neufeld-ansatz/>
  - Dagmar Neubronner

### **3. Was tun, wenn Voraussetzungen NICHT optimal sind:**

- wir passen uns an
- unterdrücken Triebe
- Bindungsaufbau (Augenkontakt, Lächeln, Nicken, Berührung)
- 5 Sprachen der Liebe
- Rückzugsraum
- eigene Bedürfnisse kennen und erfüllen
- schauen, wo man Ausgleich schaffen kann
- Erstmal hinsehen und Verantwortung übernehmen
- Die eigenen Gefühle / Bedürfnisse kennenlernen

## 4. Glaubenssätze:

- „Ich kann ihm das doch nicht alles selbst bei bringen“
- „Wie kommt er denn dann an einen Abschluss?“
- „Die brauchen doch ein Zeugnis, sonst bekommen sie keine Arbeit/Ausbildung“
- „Was ist denn mit Freunden? Wie kommt er denn dann an Freunde?“
- „Er wird keinen Anschluss haben“
- "Ich kann das nicht"
- "Aus dem wird doch nix"
- "Wie soll er/sie sich in Sozialkompetenz üben"
- "Streng dich an, sonst lernst du nichts."
- "Von nichts kommt nichts."
- "Du zerstörst die Zukunft deines Kindes."
- "Das Leben ist nunmal kein Ponyhof."
- "Nur wenn du fleißig lernst, bringst du es im späteren Leben zu etwas."
- "Schule hat noch keinen geschadet."
- "Was soll aus dir mal werden ohne Schule/Abschluss."
- "Wir wurden auch nicht gefragt, ob wir wollen"
- „Da mussten/müssen wir alle durch“

## 5. Umgang mit Glaubenssätzen:

- Beobachten, was es mit mir macht
- Blockieren
- Wissen aneignen, durch den Kurs zum Beispiel 😊 - Sicherheit gewinnen
- Akzeptanz
- Innere Kind Arbeit
- Glaubenssätze auflösen, z. B. mit der MET-Klopftechnik Frey Spiel, Intuitives Schreiben
- Bedürfnisse dahinter erforschen, fühlen und in Alltag integrieren nachdem ich in mehr Akzeptanz damit bin
- Fragen stellen